

Der kürzlich nach Rom zurückgekehrte deutsche Gesandte ...

Der kürzlich nach Rom zurückgekehrte hiesige deutsche Gesandte ...

Provinz und Reich

Verenburg, 17. Dez. Dem Direktor der landwirthschaftlichen Versuchsanstalt ...

Wien, 17. Dez. Die Feiernzeit gegen Eugen M. und Dr. Robert S. wegen fahrthätiger Körperverletzung ...

Görlitz, 17. Dez. Heute ist hier in der bischöflichen Wagnersfabrik ...

Wiesbaden, 17. Dez. In der Sulzentwässerung ist die Bruttolänge ...

Heer und Marine

Berlin, 17. Dezember. Prinz Heinrich von Preußen ist durch eine ...

Das hannoversche Dragoner-Regiment Nr. 11 wird am 1. April 1890 nach ...

Aus der Reichshauptstadt. Der Polizei gelang es vor einigen Tagen, einen Unhold ...

Lebendig begraben. Ein erschlicher Unglücksfall, welchem leider ein Menschenleben zum Opfer gefallen ist, wird ...

Bei der Angelegenheit des Herrn ...

Die ...

Die ...

Das ...

Die ...

Die ...

Die ...

nach drei Kalenderjahren, sondern danach berechnen, daß der ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Letzte Nachrichten und Termine

Berlin, 16. Dezember. Angelegenheit der Reichshauptstadt ...

Vertical text on the right margin, possibly a page number or publication info.

MÜNCHEN & LEIPZIG
Post- und Telephon-Nr. 340
der Schärfe des Bildes und dem Gesichtsausdruck wesentlich zu Gute kommt.

200,000 Mark erleiden, haben nichts unversucht gelassen, um ein Wiedererzählen des Blattes zu ermöglichen; bisher sind indessen alle Versuche gescheitert und es ist kaum anzunehmen, daß dieses von der russischen Presse betragene Blatt jemals wieder aufliegen wird. Vor kurzem lagen wir in einem Kopenhagener Blatte die überaus feine Mitteilung, daß die „Niga'sche Zeitung“ unter anderem Namen bald wieder aufzutauchen werde. Nach genaueren Erkundigungen verfaßt es sich damit folgendermaßen: Ein schon seit vielen Jahren in Niga lebender Däne verfaßt sich bei der Kaiserin die befamlich eine Tochter des Dänenkönigs ist, eine Aubienz und hat sie, sich dafür zu verwenden, daß der Minister des Innern die Genehmigung zum Erscheinen einer „Neuen Niga'schen Zeitung“ ertheile. Die Kaiserin sagte zu, sie werde selbst mit Herrn Durnowo sprechen, und hat dies auch gethan. Der Minister forderte den Gouverneur Sinowjew zur Erstattung eines Gutachtens auf. In diesem aber erklärte der Gouverneur, er könne unter keinen Umständen ein neues deutsches Blatt dulden, denn alle seine Aufklärungs-Arbeit werde durch ein solches leicht zu Nichte gemacht! In dieser Zeitungs-Angelegenheit wurde der Kaiserin an ihrem Geburtstag (12./26. November) abermals eine Denkschrift überreicht, doch hat die hohe Frau erklärt, angeichts des so außerordentlich erscheinenden Widerspruches des inländischen Gouverneurs könne sie in dieser Sache nichts weiter thun. So ist denn auch dieser letzte Versuch, der so gute Erfolge zu bieten schien, gänzlich gescheitert.

Athen, 17. Dez. Die Gerüchte über Abdankungsabsichten des Königs sind grundlos.
Belgrad, 17. Dezember. Die Slupschina verwarf heute den Antrag der Liberalen betreffend die Aufhebung des Tabakmonopols und Ertrag derselben durch Einführung einer Tabaksteuer.
Konstantinopel, 17. Dezember. Die Flotte beschloß die Reichsflotte in Armenien zu besetzen durch all-

mäßige Erziehung der gegenwärtigen Richter durch junge Beamte, welche Jura studirt haben.
Neu-York, 17. Dezember. Nach einer Meldung aus Rio Janeiro waren die erschöpften Seeleute Offiziere und Mannschaften eines Lebnungsschiffes; sie hatten den Befehlen der provisorischen Regierung den Gehorsam verweigert.

Washington, 17. Dez. Präsident Harrison sandte an den Kongreß eine Note, in welcher eine Verlängerung des internationalen Kongresses der See-Ufer-Staaten um 2 Monate vom 1. Januar 1890 ab vorgeschlagen wird.

Janzibar, 17. Dezember. Major Wissmann hat Herrn Schröder, den in Janzibar befindlichen Vertreter der deutsch-ostafrikanischen Plantagen-Gesellschaft aus dem Küstengebiet angewiesen. Die Maßregel wird darauf zurückgeführt, daß Wissmann von der Anwesenheit Schröder's im deutschen Schutzgebiet neue Reibungen mit den Arabern befürchtet. Die „Post“ erhält darüber folgende Mittheilung:

Schröder hatte als Verwalter der Plantage Lema bereits vielfach Streitigkeiten mit Arabern und besonders mit Elmohida, und wenn er auch zur Zeit der Katastrophe im vorigen Jahre sich in Deutschland befand, und sich noch seiner Rückkehr nach Ostafrika in Janzibar aufhielt, so verfolgte ihn auch dort der Haß der Araber, welcher ihm mehrfach Drohbriefe zusandte, so daß Schröder in den kritischen Zeiten sich bewachen lassen mußte. An und für sich sind ja die Drohbriefe nutzlos, welche deren viele geschrieben hat, nicht ernst zu nehmen, aber Major Wissmann hielt es im allgemeinen und Schröder's Interesse für besser, daß derselbe nicht nach Lema zurückkehre, wo die deutsch-ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft ihre Arbeiten wieder aufnehmen will. Da die Eingeborenen die kultivirte Pflanze mit Respekt vorzuziehen, so wird die Frage schon große Schwierigkeit machen, wie man dies Terrain wieder erproben kann. Grund und Boden sind in Afrika Collektoibriefe, ja es giebt sogar kein eigentliches Eignenrecht am Boden, und die Eingeborenen, welche das kultivirte Land mit ihren Brüdern besaßen, handelten ihren Ansprüchen gemäß, wonach das Land nur so lange einen Auswärtigen hat, als es von ihm bebaut wird.

München, 18. Dezember. (Privattelegr. des Gall. Tagbl.) Prof. Gieseler ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Gabel, Verkehr und Volkswirtschaftliches.
Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Brauntoblerverwertung zu Halle a. S. In der Aufsichtsrathssitzung wurde der Plan einer Schmelzerei in Gröbers beschloßen. Für 1889 ist auf 8 1/2 Mt. Dividende zu rechnen.
Verantwortliche Redakteure: ...
für Halle und benachbarte Gegenden: ...
für Gabel und den Reichthum schützenden Markt: ...

Landesamt Halle a. S., Meldung vom 17. Dezember.
Aufgehoben: Der Notar Dr. Christian Rudolf Schröder und Wilhelmine Marie Schöder, Bürgerstr. 26a. — Der Hilfslehrer Karl Alexander Löper, Krutenbergstraße 5 und Marie Genzette Elise Rappolder, Jortzeite 26. — Der Postillon Christian Louis Ferdinand Hofmann, große Schützengasse 24 und Friederike Gertrude Auguste Schimpf, Spitze 35. — Der Arbeiter Heinrich Theodor Schulze, große Klausstraße 7 und Anna Hofina Kluge, Jortzeite 26. — Der Galanteriewerker Hermann Otto Schaab, Halle a. S. und Maria Helene Schübe, Hermsdorf. — Der Hilfslehrer Caspar Friedrich Hopp, Halle a. S. und Genzette Clara Anna Friederike Müller, Grütz. — Der Schuhmachereimer Karl Wilhelm Otto Nath und Johanne Emilie Karoline Görlig, Döhlstraße.
Geboren: Dem Klemmer Emil Otto Bruno Franke 1. L. Frieda Erna, Spitze 29. — Dem Stellmacher Franz Otto Lehmann 1. S. Karl Hermann, Rümmerhöhe 6. — Dem Maler Friedrich Johannes Freyberg 1. Z. Alton Emma, Jortzeite 10. — Dem Bahnarbeiter Friedrich Wilhelm Julius Richter 1. L. Clara Frieda, Schmeichestraße 26. — Dem Handarbeiter Gottfried Heide 1. S. Maria Anna, Schützengasse 10a. — Dem Gelehrten Johann Karl August Fischer 1. S. Karl Paul, Freybergstraße 9. — Dem Handarbeiter Gottfried Wilhelm August 1. L. Minna Olga, Weingärten 19. — Dem Bahnarbeiter Gustav Otto Max Berge 1. L. Bertha Clara, Bädergasse 7. — Dem Postkammerer Franz Eduard Klüger 1. L. Maria Elisabeth, Streibstraße 15. — Dem Schulmachereimer Friedrich Wilhelm Robert Schuler 1. L. Maria Frieda Ida, Mittelstr. 15. — 1 unehel. S. — 5 unehel. T.

Ausschreibung.
Der Abruch der alten Rathskellergesäude **Marktplat Nr. 2** soll im Wege der öffentlichen Versteigerung vergeben werden. Ein-gaben mit der Aufschrift „Angebot auf den Abruch der Rathskellergesäude Marktplat Nr. 2“ sind bis zum **Donstag den 21. December 1889 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst auch die Bedingungen zur Ansicht ausliegen.
Halle a. S., am 18. December 1889.

Bekanntmachung.
In Gemäßheit des § 12 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 und auf Grund meiner Bekanntmachung vom 2. d. Mts. bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Wahlberechtigten, daß die **Wahl von 5 Mitgliedern der Handelskammer** zu Halle a. S. an Stelle der ausstehenden Herren Kaufmann **Wili. Bode**, Halle a. S., Mühlentestler **Karl Jung**, Halle a. S., Fabrikbesitzer **Adolf Ernst**, Halle a. S., Sägemerksbesitzer **Guido Müller**, Halle a. S., Bankier **Commerzienrath Reinhold Steukner**, Halle a. S. am **28. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr im Saale der Börse zu Halle a. S.** Neue Promenade 2 bezw. Gr. Berlin 13 stattfinden wird.
Halle a. S., den 18. December 1889.

Pastoren-Tabak,
à Pfund 80 Pfennige nur allein bei **Gustav Moritz,**
Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Zu vermieten per 1. April 1890
ein großer und kleiner Laden event. auch Comptoir, drei herrschaftliche Wohnungen, 1000, 900, 800 Mt., Neu-hau obere Leipzigerstraße vis-a-vis der ersten Weiche sog. Marienplatz. Näheres **Dorotheenstrasse 9, I.**

Wischenken wir zu Weihnachten?
Ich gebe zu **Victor Leopold**, Gr. Ulrichstr. 51 u. Kapelleng. 8, der macht eine herrliche Glas-Modir-Arbeit od. 1 broncirte Hahlarbeit und so vieles Andere!
Nähmaschinen aller Arten, **Kindernähmaschinen**, **Wring- u. Waschmaschinen** hat derselbe in großer Auswahl.
Feinste Weizenmehle zur **Festbäckerei** empfiehlt **Wilhelm Böhr**, Leipzigerstr. 74 („rothes Roß“)

Verlag von **Eugen Strien** in Halle a. S. vorrätig in allen Buchhandlungen:
Godofred.
Ein Märchen fürs deutsche Haus, erzählt von **Willibald Beyschlag.**
Mit dem Bildnis des Verfassers. Dritte Auflage. Eleg. geb. 2 M 50 s

Aus dem Leben eines Frühvollendeten
von **Willibald Beyschlag.**
6. Auflage. Gebunden 7 Mt.

Für Weihnachtst.
Ein guter geschichtlicher Roman aus dem Verlag von G. W. Pfeffer (N. Stricker) in Halle a. S. hervor: **Drei Geigen von Reinfien, Roman aus dem 15. Jahrhundert** von A. Hesse. Der Stoff dieses gut geschriebenen geistigen Romanes ist zum Theil den Städtechroniken von Halberstadt und Quedlinburg entnommen, die Scenerie ist unter Herz, und feinst taktige Lust liegt auf die feine lebenswarme Darstellung fördert eingewirkt zu haben. Dieser Roman ein Sittenbild aus der Zeit des Mittelalters, darf auch der reiferen Jugend in die Hand gegeben werden. (Hannov. Courier.)
Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie gegen Einleitung des Betrages auch direkt von der **Pfeffer'schen Verlagsbuchhandl.** in Halle a. S.

Der gerichtliche Verkauf
der zur **Lichtentzünden** Konkurrenzmesse von hier gehörigen Vor-räthe, bestehend in:
Serren u. Anubenzuggen, Männer u. Anubenzuggen, Arbeitsst. u. Argen, Man-gelst. u. Vorhanden wird bis **Montag den 23. d. Mts. Vormittags von 9 bis Nachmittags 4 Uhr** in dem **Zug-büchlein** **Janze Leipzigerstr. 24** zu sehr billigen Preisen fortgesetzt.
Halle a. S., den 18. Dezbr. 1889.
J. Ed. Penschel,
Concurs-Verwalter.

Bei Unterzeichneten finden **ausrangirte Pferde** zum freihändigen Verkauf.
Halle a. S., den 17. Dezbr. 1889.
Hallesche Strassenbahn
Gade.

Ausverkauf
der Reste des **Caros-Bogens** in **Christbaum-Schund** zu den billigsten Preisen bei **Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 10.**

Zur Festbäckerei
empfiehlt besten ausgelassenen **Bindernierental.**
W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstraße 75.

Alterthum.
Ein Kleiderschrank (schönes Weihnachtsgeschenk) wegen Platz-mangel b. z. verk. **Dachritz, 3 pte.**
Gutter ist abzutheilen in der Küche zum **Kohlenthal**. **Weidenplan 2.**

Sammelstellen
für **Cigarrenstypchen, Rissen, Bänder, Staniol** u. befindet sich bei den Herren:
G. Hildebrandt, Buchererstr. 7
Wilhelm Elke, Schulberg 12
G. Robert, gr. Ulrichstr. 41.
Hud. Speck, Marienstr. 8.
W. Cammitius, Königstr. 25.
Emil Gehl, Jortzeite 4.
H. Neuhäuser, gr. Brauhausg. 2
F. Mayer, Gr. Ulrichstr. 7, 2 Z.
F. Kühnig, Laurentiusstr. 18.
Sammellstelle u. alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenstypchen u. bei Herrn **Moritz König**, Rathhausg. 9. **Moritz**, wenn noch so wenig bitte sofort abzuliefern.
Moritz König.

Die Volksstube
befindet sich **Brunoswarte 16**. Das Oben von Markten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portion sich stets vorrätig sein wird.
Ausweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg. auf halbe à 1 Pfg., welche an beliebigen Tage verwendet werden können, sind bei Herrn **Kautz Sack**, Bernburgerstraße 12 zu haben.
Die Vermittlung d. Volksst.

Domfirchenchor.
Sonntag Vorm. 11 1/2 Uhr Probe in der Domkirche zum liturgischen Gottesdienste am **Weihnachtsheiligabend.**
Der Vorstand.
Die **Weihnachtsbesprechung** der Obdachlosen findet Freitag den 20. Abends 5 1/2 Uhr im Speise-saale der Volksstube, Brunoswarte statt.



F. Kohlhardt,
prakt. Zahn-Ärzt.
Blombiren, Zahnziehen mit Sahgas, künstl. Gebisse, Reuliren schiefstehender Zähne u. Geiststrasse 20, II.
Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.

Rudolf Mosse,
Vertreter: **Louis Heise.**
Brüderstr. G. I. Geschoss befindet.
Anzeigen
aller Art in die beorder-ten oder den jeweiligen Zweck passend. Zeitungen und berechnet nur die Original-preise der Zeitungs-Expeditionen. Ununterbrochen von 8-6 geöffnet.
Mikrophon 151.

Taubstummen-Anstalt.
Zu der Freitag den 20. Dezbr. 5 Uhr im Saale des Neumarktschlaggrabens stattfindenden **Besprechung** werden alle Gönner u. Freunde der Anstalt ganz ergebenst eingeladen. **Weihnachtsgeschenke** für die armen, unglücklichen Taubstummen werden noch mit herzlichem Danke angenommen.
Kolz.

Gold. Damenuhr mit **Reite** am **Sonnabend verloren.** Gegen Belohnung, abzug **Wettinerstr. 29.**
Familien-Nachrichten.
Danf.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Heimgange meines lieben Entschlafenen, des Kaufmann **Herrmann Schräpler** bringen nur auf diesem Wege Ihren herzlichsten Dank.
Halle, den 17. Dezember 1889.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stadt-Theater.

Offiziel! Direction: Julius Rudolph.

Donnerstag den 19. Dezember 1889.

22. Vorstellung ausser Abonnement.
1. Ensemble-Gastspiel der Münchener Mitglieder des Königl. Theaters am Gärtnerplatz
 unter Leitung des Königlich Bayerischen Hofkapellmeisters
Max Hofpauer.

Der Herrgottschneider von Ammergau.
 Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von
 Ludwig Ganghofer und Hans Neuert. Musik von F. W. Preßler.

Personen:

Anton Hofmayer, gen. der Klosterwirth	Fritz Weinmüller
Don, seine Pflegetochter	Ella Jenke
Fritz Baumiller, Landchaftsmaler	Amade Kolbe
Die Lohner Trautl	Amalie Schöngren
Kauli, ihr Sohn	Karl Ernst
Der Rößelbachbauer	Josef Meister
Mudl, sein Sohn	Hans Bänmer
Der alle Pflerlehnl	Hans Neuert
Der Lehrer	Karl Meier
Der Scheiberjackl	Ferdinand Keller
Der Kramerenz	Fritz Müller
Der Hochzeitslader	Max Selus
Die Schmedin	Verba Städter
Loisl, der Gaishub	Max Hofpauer
Kesl, Kellnerin beim Klosterwirth	Marie Schneider
Handl	Paul Diglas
Stafi	Anna Hill
Modet	Sennerrinnen
Franz	Emma Scheller
Loni, Hochzeiter	Eduard Meier
Sepp	Max Obermeier

Bauern und Bäuerinnen.
 Die Handlung spielt in Grobenang und Umgegend.
 Regie: Hans Neuert. Dirigent des musik. Theaters: Hr. Kapellmeister
 Carl Czerny. — Hither Solist: Hr. Albert Sageder.
 Im 3. Akt: **Schuhplattl-Tanz**, ausgeführt von Herren Michael
 Dengg, Carl Hofmayer und Max Obermeier.
 Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Opernpreise.

Prof.-Loge 1. R. 4. —	Prof.-Loge 2. R. 2.50	Prof.-Loge 3. R. 1.50	Prof.-Loge 4. R. 1.00
Orchesterloge 4. —	Orchesterloge 3. —	Orchesterloge 2. —	Orchesterloge 1. —
1. Rang-Loge 3. —	2. Rang-Loge 2. —	3. Rang-Loge 1. —	4. Rang-Loge 0.50
1. Rang-Balkon 2. —	2. Rang-Balkon 1. —	3. Rang-Balkon 0.50	4. Rang-Balkon 0.25
Orchesterantelil 3. —	2. R. Hinterr. 1. —		

Verfälicher à 1 Mt., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem
 Theaterzeitel à 10 Pf., sind an der Kasse und bei den Billetwebern zu haben.
 Garbebe-Abonnement-Karten zum Preise von 3 Mt. 20 Pf., gültig
 für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Akte
 des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der
 Theaterkasse à 20 Pf. zu haben.
 Die Theaterkasse im Vestibül des Theatergebüdes ist von 10-1 Uhr Vorm.
 und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Kassenöffnung 6^{1/2} Uhr. — Anfang 7^{1/2} Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 20. Dezember. 27. Vorstellung. 23. Vor-
 stellung außer Abonnement. **Zweites und letztes Gastspiel der
 Münchener. Im Anstragstüberl.** Dänisches Volksstück mit
 Gesang und Tanz in 4 Akten.

Leipzigerstrasse 87/88.
Münchener Hackerbräu,
 anerkannt bestes Bier.
 Mittwoch: Esterhazi-Roastbraten.
 Donnerstag: Saure Nieren.

Parfümerien u. Toilettenseifen,
 beste deutsche, sowie französische und englische Fabrikate in großartiger
 Auswahl; **Gefüllte Kästchen und Körbechen** in einfacher
 und hochfeiner Ausstattung; **Eau de Cologne** von Johann
 Maria Farina gegenüber dem Jüdischplatz, sowie von Ferd.
 Mühlens Glockengasse „4711“ (gelbe Etiquette) in flüssigen und ein-
 zelnen Flaschen; **Blumenhaarböle; Klettenswurzöl;**
Blumenpomaden; Stangenpomaden; Puder verschiede-
 nene Sorten; **Puderquasten, Riechkissen, Seifendosen,**
Kopfbürsten, Kämmen, Zahn- und Nagelbürsten,
K. Badeschwämme empfehlen billigst

Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109.
Sorauer Wachswaaren.
 Die Verkaufsstelle von **Sorauer Wachswaaren,**
 welche die eingegangene Firma F. F. Stegmann bisher innehatte
 haben wir übernommen und empfehlen:
Altar- und Tafelkerzen
 in allen Größen, **Wagen- und Handlaternenlichter,**
Christbaumlichter, Wachsstock gelb und weiß, Py-
ramiden u. a. m. in bekannter tadelloser Beschaffenheit und zu
 billigen Preisen.
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109.

Pfungstädter Bock-Ale
 hell wie Pilsener feinstes Tafelbier, vorzüglich im Geschmack
 und Befommen.

Pfungstädter Kaiserbräu,
 Farbe wie Münchener, ein feines sogen. Kneipbier,
 vorzüglich im Geschmack und Befommen
 empfiehlt in hochfeinen Qualitäten in Gebinden und Flaschen

E. Lehmer, Bülbergasse 2,
 Nr. 238, Fernsprech-Anschluss Nr. 238.
 NB. Preisliste meiner div. Biere ist in meinem Contor zu haben,
 wird auch auf Wunsch franco zugelandt.

Wie allfährlich findet unsere Ausstellung theils tadelloser, theils leicht beschädig-
 ter (Nister)-Waaren vom 5.-24. Dezember d. J. statt.
 Wir bringen **Poststrasse 910** zu sehr billigen festen
 Preisen zum Verkauf:
feine Holzwaaren, Laubsägekasten, Tuschkasten, Reiss-
zeuge, Taschenmesser, Portemonnaies, Notes, Albums,
Schreibmappen, Spiele u. s. w.
Heinicke & Tegetmeyer, Mühlgraben 3.
Verkaufsausstellung Poststraße 910.

Schlaf-, Reise- u. Pferddecke, Lamas.
Special-Geschäft.
 Grösste Auswahl der neuesten Muster empfiehlt zu billigen Preisen
M. Wehr, Leipzigerstraße 79.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Suchen esichien und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:
Dein Wort ist meines Lufes Truchte!
 Evangelische Andachten
 von
Friedrich Palmie,
 geistlichem Inspektor der Francke'schen Stiftungen.
 Broch. 3 A., geb. 4 A. Verlag von Eugen Strien in Halle a/S.

Eduard Anton in Halle a. S.,
 Barfüsserstrasse Nr. 1,
 empfiehlt sein Lager von zu Festgeschenken für jedes
 Alter geeigneten
Büchern etc.
 der freundlichen Beachtung.

Werthvolle Geschenke
 für Kaufleute — Jung und Alt.
Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute. 32. Aufl.
 66 Bogen. geb. 5 A. 50 S. 66 Tabellen. Unerreich-
 in Bezug auf Reichhaltigkeit und Gediegenheit.
Merek's Waren-Regikon. 3. Aufl. 2. Abdruck. Von
 Prof. Dr. A. Merke, G. Heppel u. a. 17^{1/2} Bogen.
 geb. 9 A.
Glockner's Lehrbuch der deutschen Handelstörres-
pandenz. Von A. Schmidt und G. Wagner. 3. Aufl.
 geb. 3 A. 75 S.
Schroedel & Simon (Richard Schroedel)
 Markt 23.

Neues Theater.
 Donnerstag den 19. Dechr.
 Ein Weihnachtsabend-
 Concert
 vom gesammten Halle'schen
 Stadt- u. Theater-Orchester.
 U. A.: Fröhliche Weihnachten, Tona-
 gemälde von Kibel.
 In der Christnacht von Hamton.
 Weihnachtsliedern von Gade.
 Billets 3 Stk. 1 Mt. findvorher
 bei den Herren **Steinbrecher &**
Jasper zu haben.
 Anfang 8 Uhr. Centre an der Kasse
 50 Pf.
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Moritz Restaurant
 Parz 48.
 Heute Donnerstag
Gr. Schlachtefest
 früh 9 Uhr Weißfleisch,
 Abends Wurst und Suppe.
 Es ladet ergebenst ein
A. Moritz.

Donnerstag
Schlachtefest.
Zachaus, Zwingerstr. 18.

Bauer's Bräuerei.
 Donnerstag Abend
Fricassée von Huhn.
Fritz Träger.

K. V. Mittwoch: Herrenabend.
 Verlag und Druck von H. Rietzschmann in Halle.
 Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.